



Amt für Mittelschulen

Gymnasium der Zukunft: Zusammenfassung der Rückmeldungen aus der Anhörung zur Dauer des Gymnasiums

Datum 28. Februar 2020
Verfasserin Barbara Bitzi, AMS

Von folgenden Instanzen ist eine Rückmeldung eingegangen:

- Kantonsschule am Brühl St.Gallen (KSB): Konvent
- Kantonsschule am Burggraben St.Gallen (KSBG): Schulleitung (REKO), Fachgruppen Biologie (Bio), Deutsch (D), Englisch (E), Französisch (F), Geografie (Gg), Italienisch (IT), Pädagogik/Psychologie (PP), Religion (Rel), Spanisch (SP), Sport (SPO), Wirtschaft & Recht (WR)
- Kantonsschule Heerbrugg (KSH): Fachgruppen Bio, Chemie (CH), E, Geschichte (G), Gg, LT, WR
- Kantonsschule Sargans (KSS): Fachgruppen Bio, Gg, LT, Mathematik (Mth), Physik (Phy), SP, SPO, WR
- Kantonsschule Wattwil (KSW): REKO, Fachgruppen BG, Bio, CH, D, E, F, G, Gg, Informatik (INF), LT, Musik (MU), Mth, Phy, PP, Rel, SPO, WR
- Kantonsschule Wil (KSWil): Fachgruppen BG, Bio, CH, D, E, G, Gg, Informatik und Mathematik (gemeinsame Eingabe, IM), MU, Phy, SPO, WR
- Kantonale Fachgruppen: BG, Gg, PP
- Sek 1 SG
- Bistum St.Gallen (Bistum)
- Universität St.Gallen (HSG)
- Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG)
- VPOD
- Kantonaler Mittelschullehrerinnen- und Mittelschullehrerverein St.Gallen (KMOV)
- Kant. Lehrerinnen- und Lehrerverband (KLV)
- Kantonales Amt für Sport (ASP)

Ausdrücklich auf eine Rückmeldung verzichten:

- KSB: Fachgruppe Mth
- KSH: Fachgruppe E
- KSS: Fachgruppe G

A. Vorbemerkungen

Kritik am Vorgehen:

- Kritik an der kurzen Frist mit Blick auf die Bedeutung der Fragestellung mehrfach
- Falsche Reihenfolge: Es wäre sinnvoller gewesen, zuerst die künftigen Bedürfnisse, Ziele, Inhalte bzw. erwarteten Kompetenzen und Rahmenbedingungen zu definieren und erst daraus abzuleiten, wie lange das Gymnasium künftig dauern soll. KSBG-Rel, KSBG-SPO, KSS-LT, KSS-G, KSWil-IM, KSWil-Phy, KSWil-WR
- Empirische Grundlagen zur Belastungssituation der Schülerinnen und Schüler fehlen KSH-Bio
- Es werden nur zwei Varianten zur Diskussion gestellt, obwohl theoretisch mehr Varianten denkbar wären KMOV, KLV



- Gleichzeitigkeit der beiden Befragungen ist kritisch, weil sie die Entscheidung möglicherweise gegenseitig beeinflussen

KMV, KLV

B. Dauer des Gymnasiums

Folgende Rückmeldungen stehen einer **Verlängerung des Gymnasiums auf 4.5 Jahre** tendenziell **positiv** bis positiv gegenüber:

BG, Gg, KSB-Konvent, KSBG-Gg, KSBG-IT, KSH-Gg, KSS-CH, KSS-Gg, KSS-SPO, KSS-WR, KSW-REKO, KSW-Bio, KSW-CH, KSW-D, KSW-E, KSW-G, KSW-Gg, KSW-MU, KSW-Mth, KSW-Phy, KSW-Rel, KSW-SPO, KSW-WR, KSWil-Bio, KSWil-E, KSWil-G, KSWil-Gg, KMV, Sek I SG, Bistum, HSG, KLV

Folgende Rückmeldungen stehen einer **Verlängerung des Gymnasiums kritisch** bis negativ gegenüber:

PP, KSBG-REKO, KSBG-Bio, KSBG-D, KSBG-E, KSBG-PP, KSBG-SP, KSBG-WR, KSH-Bio, KSH-CH, KSH-G, KSH-LT, KSH-WR, KSS-Phy, KSS-SP, KSW-BG, KSW-F, KSW-PP, KSWil-BG, KSWil-D, KSWil-IM, KSWil-MU, KSWil-SPO, ASP, PHSG, VPOD

Die übrigen Rückmeldungen lassen sich nicht eindeutig zuordnen bzw. sind in dieser Frage gespalten.

Die folgenden Vernehmlassungspartner äusserten sich auch zur Frage, ob bei einer Beibehaltung der Dauer von 4 Jahren **die Maturaprüfungen vor oder nach den Sommerferien** stattfinden sollten:

*Maturaprüfungen **vor** den Sommerferien (Status Quo)*

PP, KSBG-REKO, KSBG-D, KSBG-PP, KSWil-E

*Maturaprüfungen **nach** den Sommerferien*

Argumente:

- Das 8. Semester wäre ein komplettes Semester
- Die Ergänzungsfächer würden gestärkt
- Die Schülerinnen und Schüler könnten sich besser auf die Maturitätsprüfungen vorbereiten

KSBG-SP, KSH-G, KSH-WR, KSS-Mth, KSS-SP, KSS-WR, KSW-REKO, KSW-Bio, KSW-CH, KSW-D, KSW-E, KSW-Gg, KSW-G, KSW-INF, KSW-MU, KSW-Mth, KSW-Phy, KSW-Rel, KSW-SPO, KSW-WR, KSWil-CH, KSWil-D, KSWil-G, KSWil-Phy, Bistum



Häufigstes und wichtigstes Argument, das **für** eine Verlängerung des Gymnasiums auf 4.5 Jahre spricht:

Entlastung der Schülerinnen und Schüler

KSBG-IT, KSS-Mth,
KSS-WR, KSW-Bio,
KSW-CH, KSW-E,
KSW-G, KSW-Mth,
KSW-SPO, KSW-
WR, KSWil-CH

Häufigstes und wichtigstes Argument, das **gegen** eine Verlängerung des Gymnasiums auf 4.5 Jahre spricht:

Attraktivitätsverlust: Eine längere Dauer würde die Attraktivität des Gymnasiums im Vergleich zu anderen Ausbildungsgängen verringern (im Fall der KSWil auch im Vergleich zu Schulen im Kanton Thurgau)

KSBG-WR, KSH-G,
KSWil-CH, KSWil-G,
KSWil-IM, KSWil-
SPO, VPOD

C. Konkrete Anliegen zu einzelnen Punkten:

- Bei einer Verlängerung müsste sichergestellt werden, dass die Stoffmenge und Gesamtstundenbelastung nicht vergrössert wird BG, KSBG-SPO, KSS-SPO, KSS-WR, KSW-WR, KSWil-Phy, KMV, Sek I SG, KLV
- Wichtig zu wissen wäre, was genau die Schülerinnen und Schüler belastet und wie sich dies auf ihren Alltag auswirkt BG
- Der Kanton St.Gallen soll bei der Verlängerung der Gymnasialzeit keinen Alleingang wählen, sondern sich für eine landesweit verlängerte Gymnasialzeit einsetzen KSB-Konvent, KMV, KLV
- Anregung: Prüfung der Einführung verschiedener «Tracks» (mehr Zeit bis zur Matura für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler) KSBG-WR (einzelnes Mitglied der FG), KMV, KLV
- Falls die Belastung der Schülerinnen und Schüler zu gross sein sollte, wären andere Massnahmen zu ihrer Entlastung zu prüfen KSH-Bio, VPOD
- Vorschlag: 9. Semester ausschliesslich für Maturaarbeit und Abschlussprüfungen nutzen, nicht für regulären Unterricht KSS-Math
- Bei einer Verlängerung müsste auch die Belastung der Lehrpersonen berücksichtigt werden KSW-E
- Eine Verlängerung des Gymnasiums auf 5 Jahre würde der Pensensymmetrie zwischen dem ersten und dem zweiten Semester entgegenwirken KSW-Rel
- Zur Reduktion der Schülerbelastung sollte die aktuelle Fächerstruktur grundsätzlich neu gedacht werden KSW-BG